

BMEIA-EU.2.13.47/0003-II.1/2018

**ZUR VERÖFFENTLICHUNG BESTIMMT**

**17/4.2**

**EU; Tagung des Rates Auswärtige Angelegenheiten  
am 19. März 2018**

V o r t r a g

an den

M i n i s t e r r a t

Am 19. März 2018 fand in Brüssel eine Tagung des Rates Auswärtige Angelegenheiten statt.

Die Hohe Vertreterin und Vizepräsidentin (HV/VP) Mogherini verwies unter dem Punkt laufende Angelegenheiten auf die Präsidentschaftswahlen in der Russischen Föderation, die am 18. März 2018 stattgefunden hatten. Weiters sprach sie den Nervengiftanschlag im Vereinigten Königreich (Salisbury) an, zu der eine gemeinsame Erklärung der 28 Mitgliedsstaaten angenommen wurde.

Unter dem Punkt Sonstiges berichtete die kroatische Außenministerin über ihre Reise nach Skopje, Pristina und Tirana. Die schwedische Außenministerin informierte außerdem über ihre Gespräche mit dem Außenminister Nordkoreas. Zypern verwies auf die jüngsten Vorfälle in der Ausschließlichen Wirtschaftszone Zyperns, wo türkische Schiffe Erdgasbohrungen behinderten.

Die erste Debatte widmete sich der Lage in der Ukraine, den Reformbemühungen und dem Konflikt im Osten der Ukraine. Danach diskutierten die AußenministerInnen in Anwesenheit des VN-Sondergesandten Staffan de Mistura die Situation in Syrien. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war dem Thema Iran, seiner regionalen Rolle und dem Stand der Umsetzung des Wiener Nuklearübereinkommens (JCPOA) gewidmet.

Zum Thema Situation auf der koreanischen Halbinsel fand ein informelles Mittagessen der EU-AußenministerInnen mit der Außenministerin von Südkorea statt.

Ich stelle den

A n t r a g,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Wien, am 2. Mai 2018  
KNEISSL